

dromi, ein par Erratula oder Fehlerlein (wie offte in der eyle zu geschehen pfleget) mit vnter geschlichen: (die doch gemacht / in seinem folgendem vollkommenerem Discurs vom selbigen Cometen / nicht zu finden: sondern vom Autore selbst / ohne des Köppens Erinnerung / corrigiert worden) So nimbt Köppen dieselben für sich / zuzusetze weidlich / nennet sie Wunder vber Wunder / Risset sich damit so spitzfünnig / vnd so hömisch / daß ich wol mit dem Porten Catullo sagen mag:

*Cappenus iste, quem haecenus parum nostis,  
Homo est venustus, & dicax. & Urbanus:  
Quod gaudet in se, quamq; se ipse miratur.  
Sed non videmus mantica quod in tergo est.*

Er soll aber hiemit wissen / daß der Rechte vnd echte Herlicius noch am Leben ist / der auch ohne zweiffel ihme wol wird vnter Augen treten dürffen / wenn Köppen sich nur ein wenig gedulden wolle. Vnter des habe ich / als ein Liebhaber der wahren Astronomiae, keinen vmbgang haben können / Ihme D. Köppen seine mantica in tergo, vnd die drin enthaltenen wunderlichen Wunder / oder vielmehr seine grob geschliffene observationes, vnd supputationes Comet. cas (als einen Spiegel seiner in diesen Sachen vnwissenheit) fürzustellen. Sonsten habe ich keine Bestallung / D. Herlicium zu verfechten / oder sein Advocat zu seyn: Eben so wenig / als Köppen Bestallung hat / den Herlicium zu oppugnieren.

So weiß ich auch wol / daß Herlicius selbst gnug gewachsen ist / diesem vermeinetem Astronomo zu begegnen. Weil ich aber fürchte / das Herlicius mit seiner Praxi Medica, vnd andern studiis, vberheufft / nur alleine das / was ihn angehet / vertheidigen / das ander aber vbergehen möchte: Vnd gleich wol vnbillich were / daß solche falsche observationes (der guten Astronomiae zu nachtheil) vnwiederlegt hinpassieren sollen: Also wird mirs niemand / (der von den studiis Astronomicis recte sentieren vnd judicieren kan) für vbel haben / daß ich mich der lieben Astronomiae annehme.

Die